

	<p>Object: Zwei Fragmente einer Henkelbouteille</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Collection: Glas</p> <p>Inventory number: XIII 1807</p>
--	--

Description

Zwei Scherben aus hellgrünem, sehr reinem Glas, Fragment einer Gefäßwandung mit Henkelansatz sowie zugehöriges Henkelfragment. Der ofengeformte Henkel ist aus vier nebeneingesetzte Glasfäden zusammengesmolzen, Mündungsrand verwärmt, korrodiert und irisiert.

Flaschen mit Henkeln wurden von nahezu allen brandenburgischen Glashütten des 18. Jahrhunderts hergestellt. Sie wurden in der Regel nicht gemarkt, fanden demnach wohl in Privathaushalten Verwendung und sind nur sehr selten unversehrt überliefert (Dobusch, Brandenburgische Henkelplattflaschen, 2009, S. 26). Diese Fragmente wurden bei Erdarbeiten auf dem Areal des Schlosses Königs Wusterhausen geborgen. Sie belegen, dass Henkelflaschen auch auf der Tafel König Friedrich Wilhelms I. (reg. 1713-1740) Verwendung fanden, der das Schloss als Sommerresidenz nutzte.

Verena Wasmuth

Basic data

Material/Technique:	Glas / ofengeformt
Measurements:	Ansatz Henkelfragment Höhe: 8.40 cm Henkelfragment Höhe: 7.90 cm Breite: 1.80 cm Wandungsstärke: 0.15 cm

Events

Created	When	1698-1740
---------	------	-----------

Who

Where Margraviate of Brandenburg

Keywords

- Archaeological find
- Forest glass
- Fragment
- Glass bottle
- Henkelflasche